

# Ulmanniana

Durch das liebenswürdige Entgegenkommen des derzeitigen Direktors der Universitätsbibliothek Breslau habe ich einen Mikrofilm des ältesten Waldenburger Kirchenbuches (1604–1654) erhalten, so daß es mir möglich ist, meinen im vorigen Jahrbuch (Seite 44 ff) veröffentlichten Aufsatz über die Pfarrerfamilie Ulmann in erfreulicher Weise zu vervollständigen. Die Eintragungen, die die Kinder des Waldenburger Pastors Jeremias Ulmann betreffen, gebe ich in wörtlicher Abschrift.

- 1616 Dom: Sexagesimae Jeremias Ulman Pfarrer zu Waldenburgk, Barbara sein Weib, Montag getaufft worden von Pfarrer zu Leutmannsdorff M. Vrbano Kleinwechter ihr Sohn Johannes. Paten u. a.: H. Diprand von Czetriz auf Neuhaus vnd Waldenburg, Herr M. Vrbanus Kleinwechter Pastor Leutmansdorfianum.
- 1616 15. p. Trinitatis Dinstag getreut worden vom Pfarrer zur Gabel, Herr Jacob Kühn, Herr Jacob Kühns Pfarrers zu Polckenhain Sohn, Caplan zu Waldenburgk mit Jungfraw Anna, Herrn Jeremiae Vlmans Pfarrers zu Waldenburgk eltesten Tochter.
- 1617 9. p. Trinitatis Jacob Kühn Caplan zu Waldenburgk, Anna sein Weib, Freitag getaufft worden â Pastore Schenkendorffianae, ihre Tochter Martha. Die Paten: Johann Hübner, Schulmeister (in Waldenburg)<sup>1)</sup>, H. Diprands v. Czetriz auf Neuhaus v. Waldenburg Hausfraw vnd Herr Johann Hübners Pfarrers zu (Lang-) Waltersdorff Hauswirtin.
- 1621 Dom. 2. p. Epiphantias Dinstag getreuet worden von Herrn Christoph Horn Pfarrers zu Reissendorff der Ehrwürdige vnd wolgelerte Herr Christoph Gerlach Pfarrer zu Schreibendorff vnd Jungfraw Martha Jeremiae Vlmans Pfarrers zu Waldenburgk Tochter. Damit ist die genaue Ansetzung Gerlachs im Pfarrerkatalog von Schreibendorff ebenso ermöglicht wie der Abgang Horns<sup>2)</sup>, von dem bis jetzt nicht bekannt war, welche Pfarrstelle er nach Schreibendorff innehatte. Er gehört also auch nach Reußendorff<sup>3)</sup> und ist dort hinter Christoph Justein einzuordnen, der 1619 Pastor in Schatzlar wurde. Bei einer nochmaligen Durchsicht des Bolkenhainer Kirchenbuchs machte ich einen glücklichen Fund: „1624 ist d. 25. Novemb: copuliret worden der Erbare Junggesel Johannes Abraham Horn, cujus pater reverendus vir Dns. Christophorus Horn Pastor in Baumgarten, mit der tugendreichen Jungfraw Anna Melchioris Neu-

1) Er fehlt in Prof. Pflugs Chronik der Stadt Waldenburg in Schlesien, 1908, 5. Kapitel, S. 266.

2) Predigergeschichte von Landeshut, S. 33.

3) ebenda, S. 32.



deckij hinterlassene Tochter“. Von Horns Baumgartener Tätigkeit hat auch niemand etwas gewußt! Eine genauere Zeitbestimmung ist noch nicht möglich.

- 1621 Dom. 14. p. Trinitatis Dinstag getreuet worden von Herrn Georg Klosen Pfarrern zu Stoschendorf Herr Sigmund Hubner, Herr Johan Hübners Schulmeisters zu Waldenburgk Sohn, Pfarrer zu Cuntzen-dorff mit Jungfrawen Maria, Jeremiae Vlmann Pfarrers alhie Tochter.

Leider fehlt die nähere Lokalisierung dieses Kunzendorf. Wenn das Bolkenhainer in Frage kommt, so ist Siegismund Hübner, der Schwiegersohn Ulmanns, keineswegs mit dem in der Prediger-geschichte von Bolkenhain Genannten<sup>4)</sup> personengleich, der 1572 Dia-konus in Arnau und 1621 angeblich Pastor in Kunzendorf wurde. 1629 war Frau Maria bereits Witwe; am 1. Sonntag nach Epiphania steht sie in Waldenburg Pate: Sigmund Hübners weiland Pfarrers zum Neudorff hinterlassene Wittibe. Dieses Neudorf liegt bei Reichen-bach; Stoschendorf, dessen Pastor die Trauung hält, ganz in der Nähe, so daß vielleicht auch an ein anderes Kunzendorf als das Bolkenhainer zu denken ist. Stein-Kunzendorf bei Peterswaldau weist von 1611–1630 Daniel Moderer auf<sup>5)</sup>, Kunzendorf bei Land-eck scheidet ebenso aus (1590–1623 Tobias Schulze)<sup>6)</sup>, so bliebe noch Kunzendorf bei Neurode oder das unmittelbar vor Freiburg gelegene übrig. Von diesen beiden Orten sind keine Pastoren be-kannt. Georg Klose in Stoschendorf entdeckt sich uns neu<sup>7)</sup>; Her-mann Hoffmann hat dort bis 1654(?) Elias Brachvogel namhaft gemacht<sup>8)</sup>.

Siegismund Hübners Vater, der Waldenburger Schulmeister, wurde 1625 am Donnerstag nach Epiphania begraben.

- 1625 16. p. Trinitatis Dinstag getreuet worden von Herr Jeremiae Vlman Pfarrer zur Gabel, Herr Georg Mitman Schulmeister zu Walden-berg<sup>9)</sup>, Georg Mitmans Kirchen Vaters zu Domantze hinterlassener Sohn, mit Jungfrauen Catharina Jeremiae Vlmans Pfarrers zu Wal-denburgk Tochter.

Das junge Eheglück war nur von kurzer Dauer, bald lesen wir im Kirchenbuch:

4) S. 12.

5) Correspondenzblatt des Vereins für Geschichte der ev. Kirche Schlesiens XIV, 1914, S. 89, Nr. 190 und Steinseiffersdorfer Kirchenbuch (Film D 1494 Centralarchiv Potsdam).

6) Correspondenzblatt 1914, S. 37.

7) Wiontzek, Aus der Vergangenheit des Kirchspiels Ober Panthenau 1931, S. 145 ff. kennt keinen Pastor von Stoschendorf.

8) Führer zu schlesischen Kirchen, Nr. 39 (1939): Die Kirchen der kath. Pfarrei Langseifersdorf.

9) Pflug a. a. O., S. 266 nennt ihn fälschlich George Willmann.



- 1626 Dom. 8. Trinitatis Montag Herr Georg Mitmans Schulmeisters zu Waldenburg Töchterlein Catharina mit der Sechswöchnerin begraben worden. Concionem funebrem habuit Pastore Deomontanae.
- 1631 1. Januar Ist begraben worden zur Vesper Dn. Sigismundi Hübneri weyland Pfarrherrns zum Neudorff Seligen nachgelassenes Töchterlein Justina genandt mit einer Leichpredigt, Seines Alters 4 Jar 13 Wochen.

Das Todesdatum von Jeremias Ulmann ist im Kirchenbuch nicht eingetragen; sein Nachfolger Michael Ulmann, „*dieser Kirchen gewesener trewfl. Pfarrer*“, starb am 13. März 1643 und wurde am 20. begraben.

Zum Schluß will ich mit einem Nachtrag aus dem Bolkenhainer Kirchenbuche den Schwiegereltern Jeremias Ulmanns ein Denkmal setzen und zugleich eine Ergänzung zum Deutschen Geschlechterbuch liefern<sup>10)</sup>:

„1633 den 23. Septemb. war Freijtag nach Matthei zu nacht vmb 10 Vhr (starb) die Erbare Viel Ehren Tugendsame Fraw Anna Vielhewerin, des Weiland Ehrenfesten Wolgeachten vnd Wolbenambten H. Georgii Dittrichs Vornehmen Bürgers alhie in Gott Ruhenden nachgelassen Wittib. Ihr Vater hat geheissen H. Gregorius Vielhewer Bürger vnd Becker alhier, Ihre Mutter aber Fraw Anna Jeckelin. Von welchen sie A. 1557 im Novemb. auf diese Welt gebohren worden. Im 19. Jahr Ihres Alters A 1576 hat Sie Sich mit wolvermeltem Herrn Georgio Dittrich damals wolverordnetem Amtman auff der Burg Bolckenhayn vnd Rudelßdorff in den Ehestand begeben vnd darinnen friedlich gelebet vnd zugebracht 31 Jahr, vnd da durch Gottes gnedigen Segen erzeugt Sechs Töchter, vnd diese Alle biß auff eine Tochter Maria, welche in Jungfrawstande lebet, christlich vnd Ehelichen ausgesetzt. Im Widwenstand zugebracht 26 Jahr. Ihrer Kinder, Kinder, Kind hat sie erlebt 51, welche sie alle mit Frewden besehen, ohn zwey welche Kürtzlich and. ort zur Welt gebohren worden. Ihr gantzes Alter erstreckt sich auff 76 Jahr weniger ein Monat.“

Johannes Grünewald

10) 73. Band, 1931, S. 617.